

Everybody's Darling

Von Armaterasu

Prolog: Vergangene Zeiten

Prolog: Vergangene Zeiten

„Na, du oller Streber? Freut es dich, dass du Klassenbester bist?“, fragte einer der Typen frech und packte den kleinen, schwächtigen Schüler mit Brille am Kragen seiner Uniform und drückte ihn gegen die nächste Wand. Der Junge versuchte sich zu befreien, legte die Hände um die Hände des Schülers, doch er konnte nichts ausrichten, war er doch nicht einmal halb so kräftig wie der Andere. Wütend sah er dem Größeren in die Augen. „Du bist ja geschminkt. Bist du jetzt auch noch unter die Schwuchteln geraten, ja?“, fragte der Stärkere wieder nach und holte mit seinem Arm aus, boxte dem Jungen mit aller Kraft in den Magen, sodass er nur in sich zusammensackte, als er losgelassen wurde und sich den Bauch hielt. Es folgten noch zwei Tritte von den anderen zwei Jungs in die Bauchgegend, dann hauten sie ab, ließen den Jungen verletzt am Boden liegen.

Er rappelte sich auf, hielt sich nach wie vor den Bauch als er seine Sachen vom Dreck befreite und trottete zurück in die Klasse. Zum Glück setzte er seine Brille in der Pause immer ab, waren doch schon einige zu Bruch gegangen, wenn er Prügel bezog, wofür er nicht einmal wirklich den Grund kannte.

Kaum hatten sie Schulschluss wurde der Junge an den Armen weggezogen. Er wehrte sich, indem er sich aus dem Griff befreite und schnell in die andere Richtung rannte, jedoch war er nicht schnell genug und er wurde eingeholt und mit einem kräftigen Schlag in den Nacken wurde er bewusstlos, sackte in sich zusammen. Es konnte ihm keiner helfen, weil sein Lehrer den Unterricht eher beendet hatte und sie keiner sah, abgesehen davon hatten sie das Schulgebäude bereits verlassen.

Er kam wieder zu sich und wollte sich bewegen, stellte jedoch fest, dass er auf einem Stuhl saß und gefesselt war. „Was wollt ihr von mir?“, fragte er in den Raum und sah wie eine Person sich näherte. „Ein kleines bisschen Spaß mit dir haben, du Schwuchtel.“, sagte der Größere und öffnete seine Hose. „Schaltet den Fernseher an.“, wies er die anderen Jungs an, die ihm gehorchten. Welcher Fernseher, fragte sich der Junge und kurz darauf hörte er heißes Frauengestöhne und konnte nur vermuten, dass das Gerät hinter ihm stand. Auch die anderen drei Jungs stellten sich vor den armen Jungen hin, öffneten ebenfalls ihre Hosen und reizten ihre Männlichkeit. Durch die Bilder von einem Porno, so hörte es sich jedenfalls an, hatten alle vier ziemlich schnell eine Erektion und es dauerte nicht lange, bis sie sich auf den Jungen erleichterten. Das Sperma klebte ihn überall, etwas im Gesicht, der Großteil auf seiner Jacke und ein kleiner Teil auf der Hose seiner Schuluniform. Angewidert verzog er das Gesicht.

Es war nachts und Kai schreckte hoch. Erschrocken sah er sich um und stellte fest, dass er in seiner Wohnung war. „Zum Glück war es nur ein Traum.“, seufzte der Drummer und ließ sich wieder zurück in seine Kissen sinken. Er hatte lange nicht mehr von seiner alten Schule geträumt, geschweige denn von der Vergangenheit. Seit es mit the Gazette angefangen hatte und die Band Erfolge verbuchen konnte, hatte er überhaupt nicht mehr davon geträumt. Kai hatte mit seiner Vergangenheit abgeschlossen und ein neues Leben angefangen, indem er sehr glücklich war, weil er endlich so akzeptiert wurde, wie er war. Keiner stellte ihm die Frage über seine Sexualität und warum er Make – up trug. Im Visual Kei war es normal, dass man sich schminkte und auch weiblicher Klamotten trug, trotzdem war Kai nicht schwul, dafür mochte er einfach Frauen viel zu gern.